

Teuto ohne Auto

Unter diesem Motto wurden am 19. Juni 2005 fast 30 km Bundes- und Landstraßen zwischen Bielefeld und Detmold für den Autoverkehr gesperrt. Rund 35.000 Menschen aus Bielefeld, Lippe und anderswo genossen die Strecke und die Landschaft mit dem Fahrrad, auf Rollen oder anders. Initiator war die BUND-Kreisgruppe Bielefeld, Veranstalter war der Regierungspräsident in Detmold.

Das war der erste autofreie Sonntag Westfalens. Die Faszination lebt weiter: Unter dem Motto »Ohne Auto mobil« sperren am 20. September 2009 die Städte Bielefeld und Herford rund 16 km Bundes- und Kreisstraßen zwischen Bielefeld und Herford für den Autoverkehr. Und wieder heißt es: Freie Fahrt für Radler, Skater, Rollstuhlfahrer usw.!

BUND-Mitglied werden

Ich möchte nachhaltig etwas für den Umwelt- und Naturschutz in Deutschland tun und deshalb BUND-Mitglied werden.

Name
Adresse
Telefon
E-Mail
Unterschrift

Bitte per Post an: BUND Regionalgruppe Detmold
Jens J. Korff, Am Vossbrink 11, 32120 Hiddenhausen

Verantw.: BUND Regionalgruppe, August-Bebel-Str. 16–18, 33602 Bielefeld; service@bund-bielefeld.de – bund.herford@bund.net;
Fotos: D. Eichholz, J. Korff, R. Sossinka, Stadt Bielefeld

gestaltung: sven.zaehle@crossmedia-design.de



Umwelt- und Naturschutz in Bielefeld, Herford und anderswo

Hier können Sie mitmachen:

Die BUND-Kreisgruppe Bielefeld

trifft sich jeden 1. Donnerstag des Monats um 20 Uhr im Umweltzentrum Bielefeld, August-Bebel-Str. 16–18. Wir schützen Bäume und die Johannisbachau, verhindern, wo möglich, neue Wohn- und Gewerbegebiete in der freien Landschaft und überzogenen Straßenbau, fördern autofreie Sonntage, naturnahe Gärten usw.
Tel. 0521/ 173145
www.bund-bielefeld.de

Die BUND-Gruppe Herford

trifft sich an jedem 3. Montag im Monat (nicht in den Ferien) im Haus unter den Linden (HudL) in Herford. Wir kämpfen für Bäume in Bebauungsplänen, schützen Fledermäuse und versuchen, unnötige Straßenbauprojekte zu stoppen (B 239). Im Winter schneiteln wir Kopfweiden und pflanzen Hecken, im Frühjahr schützen wir Frösche und Kröten, pflegen Bäche und Teiche usw. – Tel. 05221/ 80742

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

hat über 400.000 Mitglieder und ist einer der großen Umweltverbände in Deutschland. Wir treiben die nachhaltige Entwicklung an und arbeiten an der Landschaftsplanung mit. Schwerpunkt in NRW ist der Klimaschutz (Widerstand gegen Braunkohletagebau und neue Kohlekraftwerke).
www.bund.net
www.bund-nrw.de

Teuto ohne Auto

Autofreier Sonntag zwischen Bielefeld und Herford am 20. 9. 2009

www.teuto-ohne-auto.de



Entdecken Sie Bäche, Flüsse, Auen und Bäume zwischen Bielefeld und Herford



Kreisgruppe Bielefeld
Stadtgruppe Herford
Regionalgruppe Detmold



Bäche und Bäume in Bielefeld und Heepen



Prächtige Platane vor dem neuen Lichtwerk-Kino (Abb. oben)

Spektakuläre Hängebuche im Ravensberger Park: unter den Ästen lockt ein grünes Gewölbe. Auch dieser Baum ist geschützt durch das BUND-Projekt www.bielefelder-baume.de.



Alte Wassermühle an der Lutter beim Hof Meyer zu Heepen (Heeper Str. 364)



Das KulturLand Schelphof gleich hinter der Müllverbrennungsanlage ist ein ökologisch orientiertes Gestaltungs- und Bildungsprojekt zum Thema Landschaft und Landwirtschaft: www.kulturland-schelphof.de



Auen und Flüsse in Baumheide, Milse, Brake

Bei der Milser Mühle vereinigen sich Lutter und Johannisbach zur Aa. In Milse und Brake hat Bielefeld eben doch einen Fluss und sogar naturnahe Flusssufer (Abb. oben).

Die Johannisbachaue zwischen Schildesche, Baumheide und Brake ist das größte zusammenhängende Grünlandgebiet nahe der Innenstadt. Sie bietet tausenden von Anwohnern Erholung und mit ihren Feuchtgebieten Lebensraum für zahllose Käfer, Libellen, Frösche, Kröten und Molche. Ab September 2009 dürfen dort Heckrinder weiden. Straßenbauprojekte und die Untersee-Planungen bedrohen das Gebiet: www.johannisbachaue.de



Luftbild der Kreuzung Herforder Str. / Grafenheider Straße in Brake. Links die geplante Riesenkreuzung mit der neuen Landesstraße 712n, vierspuriger

B 61 und verlagerter Grafenheider Straße. BUND und Bürgerinitiativen kämpfen gegen die Betonköpfe der Planer.

Luftbilddaten 2005, © Stadt Bielefeld, Vermessungs- u. Katasteramt 01/2008



Flüsse und Wehre in Stedefreund und Herford

So großartig mündet die Aa in die Werre (Blick von der Brücke Hansastrasse; Abb. oben).

Die Kinsbeke (Eickumer Mühlenbach) bildet mit ihrem Nebenbach Asbeke und den zugehörigen Sicken ein wichtiges Herforder Naturschutzgebiet mit Feuchtwiesen, Röhricht- und Erlenbruchwäldern.

Der von der Aa gespeiste Stadtgraben an der Radewig, der westlichen Herforder Altstadt, nahe am Daniel-Pöppelmann-Haus.

Der Aawiesenpark, ein beliebtes Naherholungsgebiet im Herforder Westen. Die Pläne, das Radewiger Aa-Wehr abzureißen, den Wasserspiegel der Aa abzusenken und das Ufer umzugestalten, wurden im April 2009 aufgegeben (ohne Abb.).

